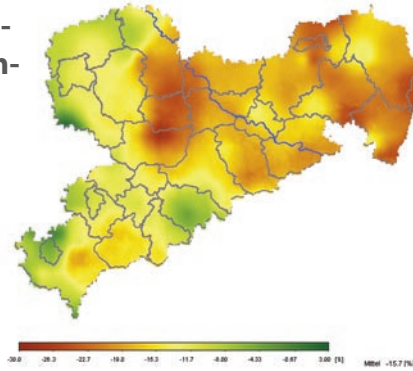
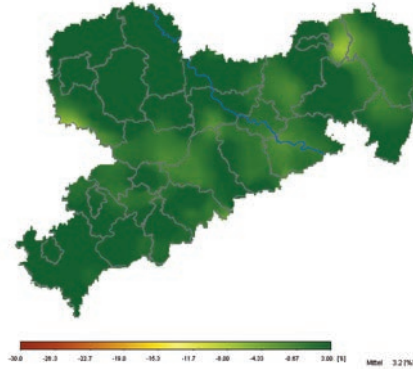


Wahrscheinliche Veränderungen des Klimas nach der Sächsischen Klimaprojektion

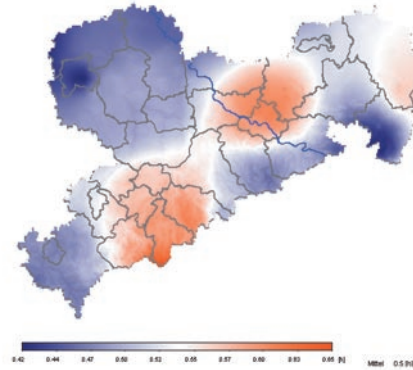
Im Sommer (JJA) Abnahme des mittleren Niederschlages im OE zu erwarten (1971–2000 vs 2071–2100)



Im Winter (DJF) kaum Änderungen des mittleren Niederschlages im OE zu erwarten (1971–2000 vs 2071–2100)



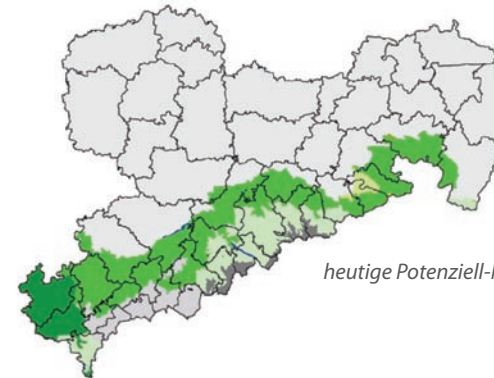
Zunahme der Sonnenscheindauer im Sommerhalbjahr im Mittel um ca. 100 h (in der Abb. etwas unsinnig als durchschnittlich 0,5 h/d angegeben)



Die Temperaturzunahme hängt stark von der Entwicklung der Treibhausgasemissionen in der Zukunft ab. Eine Erwärmung bis zum Ende des 21. Jahrhunderts unter 1,8 K ist in Sachsen unwahrscheinlich und über 6 K kann nicht ausgeschlossen werden. Eine hohe Wahrscheinlichkeit besitzt der Bereich um 3 bis 4 K. In den nächsten Jahrzehnten wäre ein beschleunigter Temperaturanstieg keine Überraschung. Insbesondere aus dem damit verbundenen Anstieg des Verdunstungsanspruches der Atmosphäre sind deutliche Auswirkungen auf den Wasser-, Natur- und Landschaftshaushalt zu erwarten.

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wahrscheinliche Veränderungen der Bergwälder nach der Sächsischen Klimaprojektion



heutige Potenziell-Natürliche Waldgesellschaften



Szenario 1



Szenario 2

- Wollreitgras-Fichtenwald
- Wollreitgras-Fichten-Buchenwald
- Hainsimsen-(Tannen-Fichten-)Buchenwald
- Hainsimsen-(Tannen-Fichten-)Buchenwald mit Höhenkiefer
- Submontaner Hainsimsen-Eichen-Buchenwald
- Hochkolliner Hainsimsen-Eichen-Buchenwald
- Hainsimsen-Eichen-Kiefern-(Buchen-)Wald
- Wärmeliebende Eichenmischwälder
- Erlen-Eschen-Auen-, Quell- und Niederungswälder und Erlenbruchwälder
- Waldmeister-Buchenwald
- Hainsimsen-Eichen-Buchenwald mit Höhenkiefer und Waldmeister-Buchenwald-Komplex
- Wärmeliebende Eichenmischwälder mit Kiefer
- ~ FoA-Grenzen (Stand 2003)

Die Darstellung verdeutlicht die **dramatischen Veränderungen**, die der Klimawandel für den Wald – auch im Erzgebirge – bedeutet. Die von den Autoren der Studie zugrunde gelegten heutigen Waldgesellschaften entsprechen allerdings nicht in allen Fällen dem Stand der Wissenschaft.

Quelle: Landesforstverwaltung Sachsen, Broschüre: Klimawandel in Sachsen